



chemin des églantines (Wildrosenweg)

Franches-Montagnes

3 Tage



Schwierigkeitsgrad Tagesetappe



Kategorie



Wegbeschreibung

Der *chemin des églantines* ist eine familienfreundliche, verkürzte Variante des *chemins des papillons*. Beginnend auf der Freiburger Hochebene führt er durch abwechslungsreiches, hügeliges Gelände über die verschiedenen Stufen des Doubstals hinunter zum Fluss.

Nach dem Einstieg auf dem Hochplateau mit den weitläufigen Waldweiden und den charakteristischen bäuerlichen Streusiedlungen nehmen Sie den Abstieg über die steilen Flanken des Doubstals unter die Füße. Sie tauchen ein ins Reich, das sich die Gämsen und Wildschweine mit den Schmugglern teilen.

Im Talgrund wandern Sie gemächlich dem Doubs entlang, der die Grenze zwischen der Schweiz und Frankreich markiert. Die Ruhe am Fluss überträgt sich auf die Umgebung und täuscht darüber hinweg, das hier einst reges Treiben herrschte. Der *chemin des églantines* führt Sie zu fünf Bauernhöfen, wo Sie herzlich empfangen werden. Sie erhalten einen Einblick in die Herstellung von Milch- resp. Fleischprodukten, den Hauptaktivitäten der Landwirtschaftsbetriebe, und dürfen sich zudem auf einige interessante Überraschungen freuen.

Die Gesamtdistanz der 3-tägigen Wanderung beträgt 36 km. Die Tages-Streckenabschnitte überwinden maximale Höhenunterschiede von 150 m im Aufstieg und 420 m im Abstieg. Die Gehzeiten pro Tag liegen zwischen 2 Std. 30 Min. und 4 Std. Wenn Sie die vorgeschlagenen Abkürzungen nutzen, verringern sich die Gesamtdistanz auf 28 km und die täglichen Gehzeiten auf 2 Std. 20 Min. bis 2 Std. 40 Min.



Reiseplan

Route

Ausgangspunkt: Saignelégier

Zielort: Saignelégier

Erster Tag:

Ab Saignelégier führt der Weg zuerst an verschiedenen Teichen vorbei und säumt dann malerische Waldränder. Hier kann Ihr Blick ungehindert über die Juraweiden mit den charakteristischen bäuerlichen Streusiedlungen schweifen. Da und dort ruhen bäuerliche Weiler und Dörfer im Grün. Nach der Mittagspause führt der Weg zu einem Teich, der Ihnen seine Geschichte erzählt. Sie lassen den Teich hinter sich und setzen Ihre gemütliche Wanderung auf dem Hochplateau fort bis zum Etappenhof, wo Sie für einen Hofrundgang, zum Abendessen und zum Übernachten erwartet werden.



Zweiter Tag:

Nach dem Frühstück wandern Sie zwischen den «finales» bis zum Relais Hof, wo Sie eine Mittagspause einschalten. «Finage» ist die altfranzösische Bezeichnung für die Acker- und Wiesenflächen (im Gegensatz zu den Weideflächen), die in Privatbesitz und meist mit Trockensteinmauern eingefriedet waren. Die Nachmittagsstrecke führt über bewaldete Kuppen und Senken. In einer sogenannten «combe» (Schneise, Halbklus) steigen Sie steil hinab zum Doubs und folgen dem Flusslauf. Alte Mühlen, Reste von Glashütten und Schmieden zeugen von einer betriebsamen Vergangenheit. Im Einschnitt einer anderen unberührten «combe» steigen Sie wieder aus der Talsohle hoch bis zum Etappenhof, dem Endziel des Tages.



Dritter Tag:

Am dritten Tag begehen Sie einen unberührten Pfad bis zu einem herrlichen Aussichtspunkt über das Doubestal. Nach einem weiteren gemütlichen Streckenabschnitt erreichen Sie den Relais Hof, dessen Bewohner Ihnen die vielfältigen Hofaktivitäten während der Mittagspause vorstellen. Anschliessend fällt der Weg wieder ab bis zum Doubs, wo Sie an einen ganz besonderen Ort herangeführt werden. Mit dem Abstieg dem «bief» entlang geht die Wanderung zu Ende. («Bief» bezeichnet das Bett eines kleinen Zuflusses zum Doubs, der meist trocken liegt.) Von hier fahren Sie mit dem Postauto zum Ausgangspunkt nach Saignelégier zurück.



Preise und Eröffnung

Die Preise für dieses Pauschalangebot und die Öffnungszeiten, an denen dieser *Chemin* gebucht werden kann, finden Sie im Internet.

www.lescheminsdubio.ch

Für eine Online-Reservation brauchen Sie nur das Formular unter „Daten/Preise/Reservierung“ auszufüllen.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen, sowie alle nützlichen Informationen zu den Routen und den einzelnen *Chemins* finden Sie im Internet unter „Details zu den Angeboten“.

Orthofoto der Region mit dem Parcours des « chemin des églantines »

